

(m 1)

11.

E062

1900.

Konferenzaufsatz
I. Hauptabteilung.

15
W, W 23
R 24

Lieser Lieder
Lied.

Thema: Volkshilfsleistungen und dem von
Nationalen Landesamt vorgegebenen Thema.

Einleitung.

Die Volkshilfe hat die Aufgabe, die Lebens-
u. Erwerbsbedingungen des schwachen Erwerbslosen zu verbessern,
sowie die Gesundheit des Volkes zu fördern, sie bringen
wissenschaftlich über die Vorgehensweise; viele Lebensverhältnisse
stärken und helfen, man muss nicht warten, die
Volkshilfe arbeitet ziellos für künftige Erwerbslose,
man muss nicht warten, sondern über Lebens- u. Erwerbsbedingungen,
man muss sofort Vorgehen zu können werden. Von der Zeit
wird man die Alltagsarbeiten auf. In der letzten
Festsetzung ist schon vieles untergegangen. In einem
anderen Festsetzung, man hat Erwerbslos festgestellt, das
über die Schwachen geht. Die Volkshilfe ist nicht
zu vermeiden, mit der Volkshilfe und anderen Gruppen
sein. Von der Vorgehen in anderen Ländern ist man
überzeugt, man muss die Volkshilfe zu schaffen,
in über die u. Landes, Vorgehen, Klärung, Mess-
ung, Gleichheit. Aber laub, Volkshilfe, das
Nicht das Volkshilfe geben soll. Man muss nicht
man Erwerbslos in der Bevölkerung ist beteiligt, man
kann man nicht sein. Man muss die Volkshilfe.

B. Die wissenschaftlichen Leistungen haben sich auf
u. allwissende Vorgehen.

I. Sitte n. Brauch.
im Alltagelben.

I, 1.

Wesung, Geringe
beim Essen 22.

Die Lebensweise ist meist einfach. Man frisst das Leben des
Hörers im letzten Mannesalter in spanischer Manier,
längere Refraze, fast alle seine gewöhnlichen Lokalen
Lebensweisen für mehr Lebensweise freigegeben sind,
besonders das Landleben in den besten Jahren. Dieser
mühsame alte Lebensweise n. Pitta in Wesung,
Wesung, sein Bedürfnis bei Frühl. u. Leid.

— Es ist man gut n. mil n. für fünfzig Jahre.
Der Bauer sagt: I bin full so e Kade, i mag noch essen n.
it manig trinken. Die Oberstaben gewöhnlich ja in
Mittelmäßig die reichliche Wesung, man sagt von ihm
daß sie, manigstmal, in die Gmünderschen Puffer,
so oft 5 mal des Tages essen, wobei sie das Trinken nicht
nisch lassen.

Es ist gesagt in einem Reinert von Spandau, daß
"Dieß der Geist ist dieses n. alles Gutes die Fülle,
Und man bricht im Land das Land mit bester Frucht."

Die Leber Magen spezial möglich gerade n. gr.
wird Spezial Spezial mit Reinert, Milch
Milch n. Spezial Spezial. Gerade "Flüssig" gr. gr.
im Reinert Spezial, bei n. aus der Spezial.

7 der Spezial, Spezial Spezial mit Spezial Spezial
Spezial Spezial.

Reinert Spezial Spezial Spezial Spezial
Spezial. Spezial Spezial Spezial Spezial: Spezial, Spezial, Spezial,
Spezial.

Lehrman, Kowitz

Die Mahlzeiten werden sich nachtags auf den Feldtag richten:
morgens 4-5 Uhr, mittags 6-7 Uhr

mittags 11-1 "

abends 7-8 "

Mittagsessen am Sonntag, Festtagen jedoch nach dem Vermittig.
Opferbraten, also 10-10 1/2 Uhr.

morgens kommt auf den Tisch schwarzes Brot (schwarzes Brot)
mit schwarzen Kuchen, Butter, Butter, Butter, Butter a Butterbrot
Käse (Käse). Der Käse kann frisch oder am Sonntag fest
halten auf den Tisch, jedoch je den Tag verschieden. Der Zusatz

7 (Linsen) frische für Mode. Nach dem Essen der Mahlzeit stellen
sich die Familienangehörigen ihren Tischen entgegen in die
gehörige Ordnung, aber unter dem Tisch, hinter den Tischen
oder sonst wo für, aber nicht in der Nähe. Die Tische
werden meist ohne Teller unmittelbar aus der Küche ge-
nommen. Kuchen, Fleisch & Gemüse werden meist gleichzeitig
auf den Tisch gebracht, das ~~was~~ schmeckt jedem am liebsten
als 3 Gerichte mit Teller u. muss man "Mittel" - den Teller
drehen, das 3. der Besatz am den Teller herum drehen - und dabei
sprechen, so wie Mittel von Kowitz, Dinkel, Kneifeln ist gebräuchlich,
man muss nicht sprechen: "bruttediege", Kartoffeln in der Hof
"Bismuthing" genannt, Milch, Butter, Käse, Wein, Pfeffer
"brotbrot" und man muss n. "brütela" sein, "brütela" und
Käse - "brütela".

3 mal im Tag wird man gegessen u. 3 mal kalt (Kartoffeln),
letztes morgens 9 Uhr, mittags 12 Uhr, abends 7 Uhr.
Licht faltet diese Zeit genau ein. Das Mittagessen besteht aus
gewöhnlicher für viele Speisen, trinkt man
Nur Bier oder, wenn es die Lage auf der Waise ist, das,
2 Wein & ist das Brot (Mantelbrot)

Opferbraten:

früher mit Weißbrot gebräut werden, viele Leuten

scheinbar Widernatürlich Worte man aber weiß das
 sind die Geistlichen Worte: „Wie man mit Leinen Wäsche
große Haare brauen kann! (der hohe Korber hat gepfunden)—
sonstige Wörter: man mit Leinwand ausgeschnittene Wand schell,
Leinwand oder Wand der Unterseite
des Leinwand mit Leinwand, das Leinwand hat den Leinwand.
Ausgeschnittene mit der Leinwand am „Pögel“ Leinwand,
ausgeschnittene es die Leinwand mit Leinwand:

- „Fui“ Speise Geistlich, (manig)
- „Fui“ Al mit Leinwand, (mit)
- „Fui“ ausgeschnittene am Leinwand. (spezial)

sollen die Leinwand ausgeschnittene man, so spricht die
Geistlichen ausgeschnittene die Leinwand, sondern sie hat 3 Unter,
unter, den sind die Leinwand.

zu II, 1

Wie in jeder Wort, so kennt man auf die Leinwand,
ausgeschnittene mit Leinwand ausgeschnittene Leinwand.
Leinwand sind am Freitag die Leinwand Leinwand, Leinwand
mit der Leinwand „Leinwand“ die Leinwand Leinwand
unter, man sie auf Leinwand ausgeschnittene sind, unter sie „Leinwand“
oder Leinwand Leinwand. „Leinwand ausgeschnittene man
Leinwand, Leinwand (Leinwand Leinwand—sie sind oft aber
ausgeschnittene Leinwand „Leinwand“) Leinwand
Leinwand Leinwand, Leinwand (Leinwand Leinwand Leinwand)
(man es auf Leinwand ausgeschnittene ist, es es mit Leinwand) Leinwand.
Leinwand „Leinwand“ Leinwand.
in gewissen Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand.
Leinwand Leinwand: Leinwand, Leinwand, Leinwand, Leinwand,
Leinwand, Leinwand.
in der Leinwand Leinwand Leinwand.
Leinwand Leinwand Leinwand.

Am Freitag geht's Küchen (wazogun u. vffüllten)
in der Offen geblü mit Küchen.

an Johann Fest & besond. an der Kirchweih geht's ab
 hinter. Spitzen Knöpfe. (wie sonst spitz
 mit; Spitzen Knöpfe müssen an der Kirchweih
 fest. man i der Stellen mit des.)

von Kirchweih Abend nach der Wahl: hinter. Spitzen
 Küchen. (y' sonst portionen.)

an der Kirchweih an Mein ersten Wahl ab " Spitzen
 Küchen " in Küchen (Stück)

" Was ist über Leitung zu sagen."

Die frischen malen des Leitel knopfs ist ganz unwesentlich,
 mit hinter Geheim an wahrem Motiv an ihre Stelle
 gab ten. frische Knöpfe die Mäuer La des Spitzen (Spitzen),
 weisse Knöpfe & hinter Knöpfe, an denen Spitzen
 langen gehört oder blau gehört von Wahl, Mein ersten Wahl,
 mit Villier Knöpfe u. anderen Metall Knöpfe besteht,
 spitzen, spitzen gehört, mit der Spitzen sitz man in der
 Wahl, die Wahl. Die frischen Knöpfe bestehen
 Knöpfe mit spitzen. Spitzen mit verschl. Spitzen,
 (Spitzen) silberne Knöpfe, silberne Knöpfe, Spitzen, Spitzen]
 geht spitzen wenn Knöpfe mit Spitzen u. Spitzen mit Wahl
 (Spitzen Knöpfe gehört) Spitzen !!

Leitung:
II, 2

an Wahl Knöpfe die Man besteht frische Knöpfe
 u. Knöpfe mit die Wahl ist Spitzen gehört, Spitzen
 den Wahl, Spitzen gehört & den den Spitzen
 den Spitzen mit Wahl gehört; Spitzen gehört
 Knöpfe mit Wahl, Spitzen gehört mit den Spitzen
 Spitzen Wahl. Die Wahl besteht Knöpfe gehört
 mit langen, silberne & goldene Knöpfe gehört,
 zu Wahl die Spitzen, Spitzen gehört u. Spitzen die Knöpfe

Summe die „golds am wassilburn Radfaher,“ die andergezeigend
 Klaidat, schon unter dem die jithigen oft lofseligen, yessuodl.
 lofer, Aunen, ulla Sefer unaltetow Strausfite. Fetz ist, wie
 die Fritzist, alle mercuriast & amfenniret. da Hallung
 ist so weit oder noch mehrer alle die Lennin. Ein Mattag,
 wie die Magd profes auf der Miste stit, ist in die schon
 rfer von der Hausfer zu ralten. So tragend aus Forting
 der Lennin, der Oben. Metallkuns (Mittelkuns) wirs
 ylaieps Opman; Fupge, marfa Silfite, yunifste Rirfel,
 Rinnatle, Papierkugle, so yessuizeget & gebirgell ma
 der hwer Kie. von der Ruck.

- die Maiblaute haben inlat die „Gard: Ruisenaffes, Marstij,
 fut, Runtifut, Runtigeronittitigefut, Ruffut, Mirofessut.
 Es gibt Ostfessen, wo die Lute an den schon Rirfanten
 ania Spa man schon, ist schonen Aliden an yeziepen, das
 findes yir liden mife. Ez den ruffe unila „besser Mamen“
 (Erdten) die an den schiffen diten ist. Misfunstschastriin
 tag) in die Rittel d. yunifstlich zu yessuizegeten Silfite zur
 Rirfe Roran, in die „Gospitbums“ in die Militidnanien.
 untyleret, yessuize man in ulla schiffen Ruck.
 Ront ma d. wunngesou in Rindie, so trige sie in Inse
 lung yessuize gete man, in der haltheil: yessuize Gold,
 Rirfe yessuize Rirf. die Milfan war schon von zu
 ralten, das sie auf dem Gold einen gurschoben
 Rucksting.

Mosung:

113

Ueber die Mosung u. Ueberarbeit.

Lotus fur yessuize ralt, das schon die yunifste die Mosung
 sind raltend zuristlich (mit yun. d. floss) ofen die yessuize,
 in der yessuize: Mosung, Milbraten, Rirfe, fize an Hall,
 oben des floss an reu, Meturaten von (wie Rirge Kanten)
 7 In oben Gang, die „Lute,“ schon die Miffeltrisen, fange
 die besserer Spa wessuize auf der Rirfe sind die Rirf,
 Rirfe. An den Rirfen unilfay bliden yessuize.

Wortwörter gibt es in Sanskrit.

Nur am Gebirge (Müllamagat) könn' frische im Jussel:

"Wer brüt an Wägen, an Gassen,
Der muß die Luft nicht unten lassen,
den man dem Felle gibt Gese,
den mit der Luft vom Apinatal pfenn v."

M

An ungelau Gebirgen stess man itten den Gneissfiden
in unra Klauen Stippe unheiligantid oder unis heiligen
staben. Im Farn der Gneiss, der Ruten, sind Mand
u. Vorka walfes gebüß. In der gneissmigen Linderstila
Lauten ringen an den Münden folgen die. Oben über
dem gemalkten isperen Gne (Küpfoten) lauten die Gne,
stungen, an malten stüben u. "dunkig" Mäße frugt. den Gne,
stun stun stest man "Gülle". Neben der Gulle stest der All,
unterstall, in malten der "Näße" fann an "Kleben" müß.

Stippe hat man als Gneissgrot' noch die Gneiss u. die Gne.
und, jichs hat man es nur auf dem Namen auf.

die Gneissen manen fust für sehr grofs (Gneissalattstata)

die mit Gneissgrot' den Gneissmüß manen, in die
Zinsen u. Gneiss. Löffel, Gneiss, Teller, manen malten
aus Holz. - das Holz ist man in einer Kiste, wo nicht, so geht
es als Gneiss ungeschliffen durch. In dem Farn kann zu einem
Gneiss auf Gneiss, Gneiss: Sie fittad' so fittad' u. man uelb.
so man in einer Kiste, aber das der Holz ist im Holzstoss, aber
ke' u. ist ungeschliffen."

der Gneissgrot' will den Gneissmüß der Kesse aufstren:
Künn, Gneiss, Gneissflak, Gneissflak, Gneissflak, Gneissflak,
Gneiss.

Villan u. Gneissgrot' 7
u. Gneissgrot'.

Niklaubrey: Am Abend noch hat die Gneissgrot', der Kesse
Kob, mit Gneiss, Gneiss, Gneiss u. Gneiss. so geht an die
Gneiss ungeschliffen Gneiss, die Gneiss, flüssigen Gneiss
Lauten ungeschliffen Gneiss, die Gneiss, flüssigen Gneiss
mit dem Holzstoss u. einem Gneiss. Am Niklaubrey

12.

schlechte Kräfte des Willensgeistes von den Taten für die
Kinder (Lindwürmer, Äpfel, Labkraut (Lindkraut))
Tagesordnung: Bekannt ist das Kindjahresfest (Führung
des Kindes), die Mädchen gehen am Kindjahr die Leipziger
(Leipziger) im Markt für.

Der St. Ursula nur ab bleibt, daß die Mädchen um 12 Uhr
die Stühle mit Leinwand nicht setzen, sie setzen dabei nicht reguläre
Krauter ihren „Spezialdiäten“ - Die Erster abends legen
die Mädchen ihre Abende particulär im Leipziger, und sie
setzen im Donner ihren Zukunftigen!!

Am Kindlastag (Fest der inoffiziellen Kinder) gibt den
Kindern ihre Leipziger, Nachbarstadt 22 mit Witten (Lindta) & die
Kinder ihre mit Leinwand Spezial. Leipziger abends trinken ihre
Die Mädchen gehen die Leipziger abends mit Leinwand ihre
Leipziger (zwar nicht für, aber Nachbarstadt Witten) bestehen
im Leipziger, Krauter Leipziger, u. zwar Leipziger die mit Mädchen
Maß, die unter ihre, die unter ihre.

12. März: Der Leipziger beobachtet & erklärt: mit dem Wetter an
jeden Tag, so im Leipziger Leipziger, u. zwar an Leipziger des Leipziger
des Leipziger des Leipziger, des Mittag des Mitte des
Leipziger, des Leipziger des Leipziger des Leipziger.)

Auf werden im

Leipziger 12 Leipziger mit Leipziger des Leipziger des Leipziger &
Leipziger. des Leipziger, des Leipziger bleibt, des Leipziger des Leipziger
des Leipziger des Leipziger.

Leipziger Leipziger: Leipziger, des Leipziger. des Leipziger
des Leipziger des Leipziger, mit des Leipziger des Leipziger,
des Leipziger. - des Leipziger: Leipziger des Leipziger.
des Leipziger des Leipziger des Leipziger des Leipziger.

Der St. Ursula werden mit des Leipziger des Leipziger
des Leipziger des Leipziger des Leipziger des Leipziger.

besprechbar (C+M+B+)

Festungzeit: an den Festtagen in der Fastenzeit werden in den Mischfesten Fastenregeln und "gammelfalt" die "Ladigen" umfassen mit diesen Regeln Versprechungen (besonders die Mischfesten) man frisst auf mancherlei mannigfaltigen Fastenregeln mit Fastenregeln fingen - ein kühner Schritt will durch die Hand eines späten Festen sein Gott d. sein Anerkennung und Dank.

Festnacht: vorzüglich frisst man noch "Mischfesten" - abends vor dem Essen, Suppenfestung.

die 3 Tage vor der Fastenzeit haben eine besondere Bedeutung, zu: gammelfalt Donnerstag (Vortag) - (Spinnweb mit Kienholz) Pfannkuchen (Vortag) Freitag man wird mit Ruspfeifenweiden. Samstag - Sonntag (Kienholz gebunden)

Opfermittenzeit: die Fastenzeit wird vorgeraten, frisst man das gebührende. Linsen (besonders) sind ein sehr feines "Speise mit der Lins" ein Versuch man wird mit einem Suppenkessel in ein mit einer Mische (für mancherlei bei Tisch) gemacht und weiter demselben der Mischfesten "Leitungszeit" gemacht. Ein Schritt fällt dabei die Linsenspeise - aufspringen zum Festen.

Prüfung auf Fastenzeit: Kienholzfesten, Ruspfeifenfesten, was die Kienholz gebunden, die Mischfesten haben "ferwischen" (besonders), abends Kienholzfesten, die Ladigen springen zu demselben.

1. April: bekannt ist "in Aprilenfesten" "Nacht vor" - man frisst, ist "Aprilfest" (besonders): sol man sich vermeiden die Mischfesten, wenn 3 d. demselben fest man ein an Gottes Lob dem. 22.

Palmsontag: Palmfest, was bei der Fastenzeit in der Kirche (besonders Mischfesten) gefeiert wird. Das Palmfest wird am Palmsonntag mit einem großen Kienholz und einem Sonntag und demselben dem Kienholz gefeiert.

was flink ist, den Falten bringe, bekommt von der Mutter
ein Ei.

Ostern: der hohle Lagen gefärbte Ostereier & Zierbrotchen, die
Kinder umgeben haben und Moos. Haben besprochen ihre Fäden,
Kinder mit dem Osterei "solange sie Lagen sind" (die Fäden sind)
"Ostereier, Pfingstbrot" - die Lagen besprochen haben, Ostereier
Fäden mit dem gemischten Moos.

I, 4

Ostersonntag: Lagen gefärbt (^{Lagen gefärbt} Lagen gefärbt, Lagen in einem Moos-
speck ein.)

Ostereier - gemischte Fäden werden nun gefärbt gemacht - bei
Umwicklung eines Ostereiers werden diese in Feine ge-
lage (Ostereier gegen Lagen gefärbt.)

1. Mai: Maierstaben auf die Fäden, die Fäden gilt
einem Mädchen ein Haus, Mädchen, die man noch
sehen will, bekommen einen "Lagen" (Lagen Ostereier)
Stück.

Pfingsten: Pfingstplümel, Hofmann Stücken (Lagen gefärbt,
einem Mädchen.)

Gelück & Unglückstag: der Montag gilt für die Fäden,
Lagen als Glückstag - man hat den Lagen in die Fäden ein
Jah der Lagen mit Glück zu hoffen.

Unglückstag sind die Mittwoche, Donnerstag. - an diesen Tagen
Fäden soll kein Lagen ausgeben, soll niemand
mit Fäden, manchen, wissen, kein wichtiges Geschäft lagern ^{manchen}

- der 1. Tag im Monat ist bei den Lagen ein Unglückstag
was an einem solchen Tag geboren ist, hat ein Leben
kein Glück. Zu den Unglücktagen rechnen die Lagen
auch die sog. unglücklichen, unglücklichen Tage - es gibt
denn in diesen viele, die "unglücklich" sind: 1. April, 1. März, 1. Tag
Jb. der Tag, an dem Fäden geboren wurde, an dem
"der Fäden von Fäden sind", an dem werden Nutzen 22.

Die Landwägeln werden mannigfaltig mittels Waagen
von Leinwand aufgehängt, ~~die~~ gegen ein Tischgabelmorden
sie wieder freigelassen. Die Landwägeln: (Landschütze).

manuskripter bekamen in ein Falsch aruzmittelst die
Kant (die oben ist noch so) das Falsch wieder die Hand-
den an die Offizieren gefängt. Man die Landwägeln
Kant, wird auf gefasst.

Für Landwägeln werden Kupferbleche u. andere Ge-
messen angesetzt & gemaß in die 4 Stufen. Am Alter
bei der Trennung wird für sie darauf gefasst; man am Alter
gleich auf, der Teil ist zu Landwägeln Meister.

Der hochzeitliche Kunst der Landwägeln (Zinssteuer) -
die Landwägeln "ist" hochzeitliche & Meister.

Die Ministerien (wegen der Richtigungen am hochzeit-
lich auf der Trennung der Richtigungen (Richtigungen) ab mit einem
Wahl - sie bekamen ein Tischgabel. Bei der Trennung gefasst
"ist" u. "ist", je besser, desto mehr erfahren sind ab.

"Stammwägeln" ist die Stammwägeln, stellen ist die
"Meister", sie sind in die Richtigungen der Landwägeln.

Für "Messungen", zum hochzeitlichen gefasst werden.

1. Kunst der Landwägeln. - Einleitung der Landwägeln ist ein
Oxidation allein - der Fingern bekamen dafür ein

Opfer (manuskripter Landwägeln) manuskripter Fingern
den Fingern, wird man Landwägeln. - bekannt ist auf

die Kunst der hochzeitlichen. die "Kunst" nicht oder
Kunst der Richtigungen (Stammwägeln in Landwägeln

von dem Maß) einen hochzeitlichen jedem Gast an die
Kunst (gegen ein Tischgabel) ab und Kunst die Richtigungen

mit dem Schlüssel - Schlüssel, in. Gast von hochzeitlichen
Kunst nicht, ab, sie bekamen ein Tischgabel. Die hochzeitlichen

Kunst gefasst in ein Kunst der Landwägeln, stellen auf

die Oersteren der Bräutleute, Hochzeit, Hochzeit, Hochzeit 22 und.
 die Mitbräute sind oft sehr in der Gefahr dabei, zu sein
 mit den Rosten Oersteren zu sein, die man haben muß, ob sie
 nicht irgendwo Mangelhaftes entdecken. Oersteren
 sind aber listig, sie verlassen über die Hochzeit von ihren
 Kommandieren mancher fessende Briefe für die Rosten, sellagen
 oft ganz Oersteren will geben. Am Tag um der Hochzeit
 gehen die Bräutleute in die Kirche, mittags in die Mitte,
 früher & gehen die Bräutleute (als nicht und nicht in manchen
 Mitbräuten auf die Bräutleute frühzeitig - z.B. können und,
 1722)

43.7

Erbrecht bei Todesfällen.

Erbschaft für Frauen: bei den Kindern: sie sind als
 die älteren Personen: er geht, er geht seine, er besitzt in
 Oersteren, er besitzt in der Erblasser (Gottesworte liegt für mich
 dem Mangelteil mit dieser Erblasser), wenn man nicht
 alte Personen stirbt, besitzt: da ich ich habe mich nicht selbst, mill
 man nicht alte Erblasser mit "gan" sagt man: die Erb
 man jüngste Tag d' Erblasser. Nach Eintritt des Todes werden
 im Zimmer die Fenster geöffnet, man sollte es nicht glauben,
 da sagen einige, d' Erblasser Erblasser. Man nimmt
 Erblasser ist in Haus, man die Erblasser, Erblasser,
 Erblasser & der Erblasser erblasser, erblasser, damit
 diese Dinge nicht Erblasser werden.

Man einladige Personen stirbt, können abends vor der Erbschaft
 die Erblasser, Erblasser mit man zur Erblasser Erblasser
 die Erblasser Erblasser der Erblasser!

Man der Erblasser in den Erblasser (Erblasser) liegt, nicht
 den Erblasser zum Erblasser, man hat Erblasser, Erblasser
 ab der Erblasser Erblasser. In der Erblasser Erblasser
 Erblasser & Erblasser Erblasser mit Erblasser, in Erblasser Erblasser

mit der Ährenspitze gespalten, die Stammblätter zerren in
 den Mittelpunkten. Am Tag, an welchem die Frucht reifet,
 ist, mit Riselspitz gespalten (Opium) am Tag, an dem man
mitgedroffen hat, mit Flagelspitz gespalten (Opium);
 was jedoch mitgedroffen, bringt dem Wachter die Frucht
 (Thrombus mit Riselladen überzogen) weist sie beim Handel
spinn - was den letzten Flagelspitz ist, muß die Frucht
spalten, wenn der Wachter ermittelt wird, und er richtig
gemacht, sonst hat man ihre Wirkung auf den Riselspitz
n. Juni geprüft, mit dem Dieb muß zu gehorcht.
 Bei der Riselspitz haben der Wachter ein Wachter,
 der 2. Wachter 2 Opium,
 der Wachter 1 " 3 Wachter.

Frucht sind die Wachter mit den Opium spalten, best. in
der Frucht Opium.
Abend, man die Wachter gemacht muß (in der Frucht) auf den
Selbst, das in Opium ein Opium der in Opium ist,
 & das man der Wachter, das jetzt alles auf Opium geprüft.
Opium, Opium haben sich Opium, das
jetzt man Opium, das in Opium (Opium Opium)
der Wachter ist Opium!"
Wachter mit den Selbst Opium.
Man an Opium der Opium von Opium,
Opium Opium Opium.
Opium Opium Opium Opium Opium Opium
Opium, Opium Opium Opium Opium Opium
Opium, Opium Opium Opium, Opium Opium,
Opium - Opium Opium Opium Opium Opium
Opium Opium, Opium Opium Opium Opium Opium
Opium.

Leinwand zum Handweben,
Kaufe: & Handwebung,
Leinwand.

Obst die Reislingen früher: Reislingen, Reislingen, Reist,
von. - die Müllerkreuze bekommen & ungekocht noch
bekommen sie im Leinwandgeschäft beim Wasslablauer
im Freiburg - die Reislingen vom Gebrüder die Reislingen sie
verkaufen. die Müllerkreuze fallen noch Gebrüder:

I, 5



Bei den Müller, bei den Müller,
"die Reislingen die Reislingen,
bei den Reislingen Reislingen mag,
die Reislingen die Reislingen."

Müller & Reislingen sind gegründet:
"Obst uns Gebrüder nur Reislingen
von Müller u. von Reislingen
von Reislingen. Reislingen
die Reislingen Reislingen Reislingen."

die Reislingen Reislingen auf Reislingen, Reislingen.
Man Reislingen Reislingen, mit Reislingen Reislingen
Reislingen; Reislingen Reislingen die Reislingen, Reislingen Reislingen
wirden Reislingen Reislingen sie Reislingen, die Reislingen,
"wirden Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen,
Reislingen die Reislingen, -

I, 6.

der 1. Reislingen Reislingen, der 2. Reislingen &
der 3. Reislingen. - Reislingen Reislingen die Reislingen Reislingen
als Reislingen der Reislingen Reislingen & Reislingen Reislingen.
dieser Reislingen Reislingen "Reislingen" (Reislingen) Reislingen Reislingen
bis Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen,
Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen:

"Gut ist mir Reislingen Reislingen,
"Mir ist Reislingen Reislingen,
"Mir ist Reislingen Reislingen
"Reislingen" Reislingen Reislingen."



Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen
noch Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen Reislingen

zu I, 1

T. 16.

Lippschütz ein Hauptvergnügen im Rindelsand. Bei man
der Lippschütz zurück, der ~~man~~ sollte Ostsee, bald ein gute
Ferien zu machen.

Das Hof lebt gemächlich der älteste Hof oder die älteste
Foster. Um einen gewissen Preis und das selbe über,
nehmen sie ein Miß, Substanz, misst man in der Land die
Opfer unter die Kinder vorstills machen, für ein Stück
Lagerung, der der Hof erhalten für, eines Geffmeister
Finanzgassen! die Mitgeffmeister haben etwas mit
Verbleiben im Land, solange sie leben sind. Das Ostsee-
geld der Alten" wird gemächlich 1/4 jährlich verbraucht.
die sog. Leibzins (Leibzins) ist das ist: jährlich für einen
Lohn, Kasse, Kasse, Kasse (Geld zum einen ein
gewisse Diner) Leibzins ist jedoch der Zinszahl zwischen
den Kindern & den Alten.

7

3
Kingsstätten haben Namen nach Ländern, Namen:
"Mannhar Lieder", "Solla Lieder", "Selbungsnoten", "Lieder"
"Kainbollen". — Das selbungsfließende für einen
Namen man die malen sollen, die für einen Namen
Wiederholungen, "Gangalabing" für einen Namen von den
zahlten "Gangalan" (Gimbannu) die die für einen Namen
müssen.

4
Für ein gutes Verbleiben für: sie werden im Götterland
müssen, müssen die überleben, werden von der
zahl - der Selbungsfließende wird ein Götterland müssen,
das ist noch so. (Für ein Name) den Namen mit der für ein
die Kopf werden, jetzt bekommt er die die Geld.
gewisse Namen jungen "Kais ein" v. J. die die mit den
müssen, die die für ein Name zu besorgen, müssen.
z. B. Kasse - die man können die, die werden
junge die die zu besorgen?

5
"Grenzübertragung mit mit angrenzenden Gemeinden
alle 3 Tage vorgenommen. Das Grenzstein merkt, muß

in yafu". Laim Marktstimpfen mit ein "Zug" in des
"Lug yafu, für 3 Zugelöffeln, jätzt ein 4. köcher
gebundenes Houtlöfeln und trocknet M.E.

Marktstimpfen für 3 Zugelöffeln und 4. köcher

frischgemachte man yafu an Opistha, hagen, Opsthaustz. Opstha, Daga.

Das Opstha sieht man für "6 Opstha, 6 Opstha,
5 Opstha.

Opstha, Daga.

III, 1

bedeutung der Früchte: man ab einem von einer Opstha
Frucht, Opstha Frucht ins Opstha, man am Opstha "Lüge", so
gibt's bald ein Opstha - man ab einem von Opstha
gibt's Opstha - man ab einem von Opstha
Frucht, Opstha Geld ins Opstha.

Frucht, die Glück bringen: man man einer Opstha der Opstha
und, Opstha des Opstha - Opstha Opstha Opstha Opstha.

Frucht, die Unglück bringen: Opstha am Opstha - Opstha Opstha,
Opstha am Opstha - Opstha Opstha, Opstha.

man Opstha über ein Opstha Opstha Opstha Opstha, so
Opstha Opstha - so Opstha bald Opstha ein Opstha; man Opstha
Opstha Opstha (Opstha Opstha Opstha) Opstha Opstha.

III, 3

Opstha Opstha: 6 Opstha an die Opstha Opstha -
Opstha: Opstha Opstha Opstha Opstha (Opstha oder Opstha), Opstha
Opstha Opstha Opstha. Opstha Opstha Opstha Opstha Opstha,
die Opstha Opstha Opstha Opstha Opstha Opstha
Opstha, Opstha Opstha.

schlecht 2. ekt

Opstha V, 5

Opstha Opstha: das "Opstha Opstha" ist Opstha: die Opstha
Opstha, man da Opstha Opstha, die Opstha, die Opstha,
Opstha! - Opstha Opstha Opstha Opstha. die Opstha
(Opstha - Opstha Opstha) Opstha Opstha Opstha.
die Opstha, man Opstha 6 Opstha in Opstha
Opstha.

V, 5

Opstha Opstha: Opstha der Opstha Opstha, Opstha Opstha
Opstha - Opstha Opstha Opstha Opstha. - die Opstha
Opstha, die! Opstha Opstha 6 Opstha Opstha (Opstha Opstha).

„Das ist u. Wu. min. korset Lunge.“ (übermüßbar)

der sprich von Offense „Lohnung“ (pflanzlich)

„Furium u. Talba“ fällt allenthalben,

„Giltst“ ist bei der Rührung,

„Giltst“ drückte gewaltig. —

„i. bi. kri. frölicher“ gut ist (Kultling)

„das ist“ ist von „Opferstücke“ (grünlich)

„i. bin. u. p. u. m.“ i. sein. bloß u. „gut“ so. „bin. u.“

„unter Nahrungswort“: man. brüht. „Opferlinge“, mit. man. gelobt. — „man. in. man. die. That.“ beißt, wird. vor. u. „man.“

„Nacht.“ u. „Opfer.“ — „man.“ man. das. „Verg.“ u. „man.“ u. „gibt.“ „Gäudel.“ — „ist.“ die. „Verg.“ u. „Opfer.“, „man.“ man. „man.“, „ist.“ die. „Verg.“ u. „Opfer.“ ist.

„ist.“ „man.“ „Opfer.“, „man.“ man. — „der.“ ist. mit. dem. „Lute.“ „Opfer.“ „man.“ dem. „Lute.“ — „oder.“: „man.“ ist. „man.“ „Opfer.“ „Opfer.“

„bei.“ der. „Lute.“ „Opfer.“ „man.“ die. „Lute.“ „Opfer.“: „ja.“, „i.“ „Opfer.“ „Opfer.“ „bei.“ „Opfer.“: „Opfer.“ „Opfer.“, „Opfer.“, „Opfer.“

„Lute.“ = „Opfer.“, „Opfer.“ „Opfer.“ für. „man.“ „Opfer.“

„Lute.“ = „Opfer.“ für. „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“: „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“, „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“, „Opfer.“ „Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“ „Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“ „Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“ „Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ u. „Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“

„Opfer.“ = „Opfer.“

V. 4

„Opfer.“ u. „Opfer.“

Opfer III, 1

„Opfer.“ „Opfer.“ ist. ein. „Opfer.“ u. „Opfer.“, „Opfer.“ die. „Opfer.“ die. „Opfer.“, „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“ „Opfer.“

III, 5.

III, 3.

am nachfolgenden Keller, der nicht geöffnet werden kann,
 das „Friede mir“. Auf der Endmauer haben früher die
 Priester sich versetzt, daß es „Klosterhaus“ ist. Die haben
haben früher die Priester manchmal Züge gelassen,
 man man an der Mauer 3 Einigkeitliche (holy kifer)
 steht bald jemand ein Haus, man man in ein neues
 Haus einzieht oder überführt einzieht, steht jemand von
 dieser Familie — bleibt nicht auf dem Fleck lange
 in ein, steht bald jemand — man ein Maulmüt, facht
 ein Haus weißt, spricht zu jemanden früher (sprechen),
 man's Vater die Maulmüt „mittel“ (pflanz) steht bald
 jemand — man Glocken soll klingeln, man über den Strich
 Grab offen steht, steht jemand.
 man ein starker Mund geht, „Lümpf sich mir y' frucht-fan“
 man einen Mann nicht geschoren, facht in Grab nicht,
 sondern mit bloß schwarz — man ein mit einem
 steht, geht der Mann nicht; facht nach dem
 Mörderin geht man ein Opfer mit ins Grab — das große
 später Rüste Königreiche, ein die Rüste gehen große
 Königreiche — Gemälde, die zu 2 geht man ein mit ins
 Grab, die Angeführten des Nachbarn haben den Mann
 die zu. — Am Freitag 12h mittag kommen Köpfe
 (ein Graben davon) zum Nachbarn.
 man halbstündlich auf den Rüste „nach dem marten,
 facht. — man jemand ein Nachbarn nicht anloßt,
 nicht so nach dem die marten.
 an den Rüste man einen feinen Mann (Lümpf) hat
 an den Rüste anloßt, sie marten den den Rüste,
 gegen Mangel geht.
 große Rüste marten in Rüste anloßt, Mittel
 gegen Mangel der Rüste (in Rüste, die Rüste.)

Nils dante für gläubig, der Engel für giftig. —

Männern gegen ihren abwesenden Mond laßt es ab,
 auch ihren abwesenden Mond, "stücken für".

Was in der 12. Stunde Freitag abends an das Fuß, wird für
 eine Gaze gefaltet.

man ein starker Wind geht, wird Maß gegen den Wind ge-

stellt, der Wind für auf. — man Matter ein Ölzug ist,
 legt man gemischt Rindfleisch & Koflan in Butter, gegen Blutzug
 (vorwiegend bei den Fischen)

"Hirnen" d. "Mittelform" (Nahrung) sind giftig.

"Mittelform" (am Mittelform) in Form von (muskeln),
 ab gewendet wird;

ist in März April Form gefaltet, können Personen Opmitter
 Opmitter in abwesenden Mond zerstreuen für.

man ein Renn über einen Renn stellt (unserer Desman,
 maffs. Romus gannius) gibt es Renn.

Man man bei einem Rennem besitz macht, soll man nicht
 "stücken"; magen Aufmerksamkeit.

gegen Zusammen Rindes & Zusammen überfügt:

Spezialzug, Mond Zug! — eine lebendige Monds
 weggeben — Prosit! — in gewöhnlich in den 3 ersten Männen
 in gewöhnlich. Gegen Opfiter geht es Opfiter über.

Zonaplin (30 Tage von Rennem über) faltet über den
 Minder "unangenehm"; in dieser Zeit müssen andere schon
 von finken gedicht ten Worten mitgeführt werden.

gegen Entziffer: Monds in Rennem fangen.

gegen Halbmas: linker Rennem mit den Halb fangen,
 am Gründertag werden an der Bergfelle der Monds
 der Monds Karte gefaltet, dem Monds gefaltet — kein Monds
 in Ball.

gegen Monds an den Händen: mit einer Fäden fangen

die Gänge in ihm in ihm verflechten "in den letzten Stämmen"
wird "Agnafahrt" bestimmt, sind ja auch so. Zu I 4

denen wir uns ganz Matthiägen angehängt haben.

Man im Lifnapp da über dem Opflichen auf dem Altar
"Domipyl" bleibt der fünfte noch + Morphen im Log. W

man an Lifnapp da gegen pfeindige Lüste bekommen,
gerade das "Magy." (Fluss) H.H. = fünf?

gerade da Lifnapp der Lipse, gerade Wunerblick (Lippen)
" " Lifnapp " Lifnapp " Wunerblick. (unfs)

man da Lifnapp abends mit dem Lifnapp, ungs.

man da Lifnapp fließen, gerade Mund?

man Lifnapp rassist, ungs noch 3 Tage.

an Lifnapp tag soll die heimlich anfangen zu gären?

man der holder blüht, kann das sein, er geht nicht mit
in abweichenden Lifnapp nicht sein, was abwärts magst.

(Recht, Gmüth) in. f. f.

13. Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp.

Lifnapp von Lifnapp über ungs:

man Lifnapp soll ungs sein man:

man Lifnapp sein man in Lifnapp ungs,
als der Lifnapp und Lifnapp fünf sein man!

Lifnapp: Lifnapp (f) V, 5
Lifnapp
Lifnapp
Lifnapp fließen - Lifnapp folgen.

Man Lifnapp in Lifnapp Form: (Lifnapp) 3 T. 11.

Lifnapp: Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp,
Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp, Lifnapp.

Lifnapp: Lifnapp, Lifnapp
Lifnapp - Lifnapp.

V, 2



Spitznamen: schwarz: Spinnennetze (Spinnennetze) i. s. m.
Leinwand: Mengelfauger, Wunderer: Wille.
Egginger: Spaltingler.
Reiniger: Lyona.
Leinwand: Fürst i. s. f.

V, 3

Leinwand für Spinnerei: futan: liffala, liff, liff,
Spinnerei: weisse, weiß, weiß.
futan: bibala, bib, bib.

Messungen: Wandtag: Zaubtag, Altortag
i. und in Spinnerei: feinere Spinnerei
Spinnerei: Spinnerei: Leinwand, Spinnerei.
Spinnerei: Spinnerei,
Spinnerei.

Wörterbuch

IV, 2

Spinnerei: Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei, Spinnerei, Spinnerei, Spinnerei -
Spinnerei über Spinnerei, Spinnerei, Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei, Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei Spinnerei Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei Spinnerei Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei Spinnerei Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei Spinnerei Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei Spinnerei Spinnerei, Spinnerei.
Spinnerei Spinnerei Spinnerei, Spinnerei.
i. s. m.

IV, 4 R

Spinnerei: Spinnerei Spinnerei Spinnerei (Spinnerei)
Spinnerei Spinnerei Spinnerei (Spinnerei)
i. s. f.

Rami ^{ihar} braun Opus: Fetz' magelalt, jitz' spornialalt, jitz' yofst
u. Keltar Mint, di Koman tri Form' Lupula mit iher lunge

Opula d. m. m. u. Kompliment (Magelaltspun)

Magelalt: 1) fogg, fogg fogg, der Gant' ist der,
" " " , mat moll u. du,
" " " , der moll u. Mat,
" " " , der ist it' y' spirt.

2) hütspö, hütspö, der Otkarman spirt,
di Nijala jingst, di Ammalapringst,
hütspö hütspö, der Otkarman spirt.

d. s. m.

braun braun Opus: hringgaut, well fön, fönla Mirdla fiffen
lun (lassen)

braun hristummasen: 1) hüggen, söggen hant, di hant' ist it' ganz.

2) hüggen, söggen, ywet, hridersofu stoff, hristummasen (lunge)
bita hüggen ywet (ywet)

über Opus: Opus, Opus, kein fön, oder ist flag der
u. los mit hant, oder i Kai da in Lun, und dunn
7 Norn, oder i Kai an Opus, mit dunn 7 Norn.

über Opus: 1) Nory, Nory, listar gütar,
bring du mir auf einen Linder,
Nory Nory listar gütar,
bring du mir auf ein Opus.

2) Nory, Nory, langab Lun,
bring mir auf ein Linder Lun,
bring mir spull ein Rind Lun,
Nory des Rindsporn fön.

3) Nory, Nory, d' spirt, d' spirt
Mildar lunge fön güt,
Mat der Doryna vifst
Mit der Müller' spirt,
Mit der List bei Mast miefst,
Wo hant der Natter vifst
Mit bringe a mird' fön d' spirt,

gins' h. von a Wille du
Wo kint ar mie u Golum.

Warden Markfas: Markfas fliaz, die Hater ist in Ding.
die Witter ist in Fola, kint mi inllen p fola
Kint mi yungu an Wren an, brichs pson Glorna ab,
Kintz Karl u. langz Nial, pson Middelgattikal!!

Opala wie folgenden Einwendungen:

- 1.) 6 Mädelo frubere Masspalk.
- 2.) 6 Fokala von Opalpingen.
- 3.) Sprider luf' mastri Ofsen?
- 4.) Litalat mindt. 5.) Lauer bluder Suijerspud.
- 6.) Fungz marit ist mai baid Süßla.
- 7.) Brunwitel fainu. 8.) Maringru poff mit vinnmuthin.

Abzählversuche Opalan:

- 1.) 1234, auf dem Klavir u. spitze mit Maier, ist vter die mit Psuunb.
- 2.) i u. die - Wasthut küß, Müller Grol der biff die.
- 3.) 123, auf der Wastlicht mit Ei, was dmit d' will, dasz nit mit.
- 4.) 123.....9, Wirt pfont mi, Lauer trink mit, i vter die umbe
mit d.
- 5.) Fofun/spun an, 2 hunde vonu, 2 Ketzgen vonu, i vter die
mit d' mit d.
- 6.) 123, nitte, unte uri, nitte, unte Nitß, die biff dieß.
- 7.) Adelf ist an Gada yungu, nitmal Wöjel fola u yfungu, 123,
die biff frei.
- 8.) Tridebant u. Morrabant (Morvabant) fah is yphoryu in
ladigen Dant, fah is Lauer Morvabant, was is nitß
mit dant Konu, fah is Wast mit 1/2 2 - kint der Luing u.
mit d' Ofsen, mit d' die von Ofsen wufmanen u. d' von
Luingen Kuffa manen, 123 h. kint u y d' fliaz die
die.

Volkslied = Gottes Speislied sint die bekantste, die lant
auf, lant bespielen werden.

Zum Vespri sei noch ein Landeslied beigefügt.



Zimmerlied sein gut, Zimmerlied sein nett,

Die sitzen beim Feuer

Und zollen bei Mund

Zimmerlied sein nett.

Zimmerlied sein gut, Zimmerlied sein nett,

Leis' und bei der Speis,

Sings' und bei Mund

Zimmerlied sein nett.

V.

(H.N.)